

rorschach

DOCH, 30. JUNI 2010

TAGBLATT 33



Mountainbike Erfolg für Fitzi

Der Thaler Michael Fitzi erreichte beim 24-Stunden-Rennen in Davos den zweiten Platz. Der Rorschacherberger Urs Brunnschweiler fuhr auf den dritten Rang. **seite 35**

Verhängnisvolle Liebe

Catherine Corsini erzählt im Liebesdrama «Partir» von einer Frau, die für ihre Liebe Wohlstand und Familie aufgibt. **seite 38**

Kremationen rückläufig

Das Krematorium St. Gallen äschert für 124 Gemeinden Tote ein. Im letzten Jahr 35 weniger als im Jahr zuvor. **seite 39**

Fitzi und Brunnschweiler fahren beim 24-Stunden-Rennen aufs Podest

RORSCHACHERBERG/THAL. Bereits zum fünften Mal fand das 24-Stunden-Mountainbike-Rennen «124Davos.ch» statt. Über 500 Athleten besicherten dem Veranstalter einen Teilnehmerrekord.

Die diversen Kategorien des 24-Stunden-Rennens wurden um 14 Uhr auf die Strecke geschickt. Dabei galt es auf mehrheitlich hartem Boden pro Runde acht Kilometer und 180 Höhenmeter auf unterschiedlichen Unterlagen

zu absolvieren. Die Strecke beinhaltet mehrere Steigungen, einen Sprung, Single-Tracks-Abfahrten sowie eine künstliche Brückenüberführung. Nicht nur die Strecke, auch die hohen Tempera-

turschwankungen verlangten den Fahrern einiges ab. Am Tagbrannte die Höhensonne bei 26 Grad, und in der Nacht fielen die Temperaturen auf fünf Grad. In der Königsdisziplin des Anlasses, dem Singe-Rennen, gab es das erwartete

Favoritenduell. Schon sehr früh setzten sich die beiden Favoriten, der für das Thaler Team Signer fahrende Michael Fitzi und die Ex-Mountainbike-Proffahrerin Andrea Kuster, vom übrigen Feld ab und diktierten während der 24 Stunden das Tempo. Im letzten Jahr konnte sich Fitzi vor der Davoserin Kuster durchsetzen. In diesem Jahr gelang ihr die Revanche, und sie gewann das Rennen hauchdünn. Die beiden Kon-

trahenten legten innerhalb der Rennzeit eine Strecke von 400 Kilometer mit 10 000 Höhenmeter zurück. Der Rorschacherberger Urs Brunnschweiler klassierte sich auf dem dritten Rang.

Fitzi gewann in den letzten vier Jahren vier Podestplätze in zwei Kategorien. Mit diesem Resultat qualifizierten sich Kuster und Fitzi für die diesjährige 24-Stunden-Mountainbike-Weltmeisterschaft in Australien. (pd)